

ANLEITUNG PFLANZUNG VON OBSTBÄUMEN

Vorbereitung

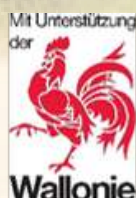
Standort

Zunächst wird ein geeigneter Standort gewählt. Er sollte **sonnig, frostgeschützt und frei von Staunässe** sein. Der Boden sollte mittelschwer, gut durchlüftet und humos sein, mit einem pH-Wert zwischen 6,0 und 7,0. Vor der Pflanzung ist die Fläche von Wurzelunkräutern zu befreien.

Die Reihen sollten im optimalen Fall in **Nord-Süd-Richtung** verlaufen, um eine gleichmäßige Sonneneinstrahlung zu gewährleisten, sollte aber immer an das Gelände angepasst werden. Der Reihen- und Baumabstand richtet sich nach der Baumform: Hochstämme benötigen in der Regel 8 × 8 m.

Zeitpunkt

Die Pflanzung kann im **Herbst** (Oktober bis November) oder im **Frühjahr** (März bis April) durchgeführt werden.



Ausheben der Löcher und Vorbereiten des Bodens

Für jeden Baum wird eine Pflanzgrube mit einer **Tiefe von 60–80 cm und einer Breite von ca. 80 cm** ausgehoben. Der Pflanzpfahl (2 - 2,5 m lang, 6–8 cm Durchmesser) wird vor dem Einsetzen des Baumes auf der Nordseite eingeschlagen und etwa 40–50 cm tief im Boden verankert.



Düngen

Der Untergrund wird aufgelockert, um Verdichtungen zu vermeiden. Der Oberboden wird mit **3–5 kg reifem Kompost oder Humus** vermisch, um die Nährstoffversorgung im Wurzelraum zu verbessern.



Wurzeln vor dem Einsetzen benässen

Vor dem Einsetzen werden beschädigte oder überlange Wurzeln mit einem scharfen Messer eingekürzt. Anschließend werden die **Wurzeln in Wasser getaucht**, um den Kontakt zur Erde zu verbessern.



Wurzelschutz einsetzen

Der Wurzelschutz, hier ein Wühlmausdraht, wird zunächst so zugeschnitten, dass er den **gesamten Wurzelbereich vollständig umschließt**. Anschließend wird der Schutz locker in das vorbereitete Erdloch gelegt und bei Bedarf seitlich hochgezogen, sodass die Wurzeln beim Einsetzen vollständig eingefasst sind. **Bevor** der Baum eingesetzt wird, **sollten 2-3 Schaufeln Erde** in den Wurzelschutz gegeben werden.



Setzen des Baumes

Beim Setzen des Baumes ist darauf zu achten, dass die Wurzeln gleichmäßig ausgebreitet werden und die Veredelungsstelle etwa **5–10 cm über dem Bodenniveau liegt**. Die Grube wird anschließend mit dem vorbereiteten Oberboden gefüllt, **zwischendurch leicht angetreten** und ein **flacher Gießrand geformt**.



Falten des Wurzelschutzes



Falten des Wurzelschutzes



Falten des Wurzelschutzes



Letzte Schritte

Nach der Pflanzung erfolgt ein **kräftiges Angießen**. Der Stamm wird locker mit einem **weichen Band in Achtform an den Pfahl gebunden**, um Scheuerstellen zu vermeiden.

Die Baumscheibe wird auf **einem Durchmesser von etwa 1 m unkrautfrei gehalten** und mit einer 5–8 cm dicken Mulchschicht aus Grasschnitt oder Rindenkompost abgedeckt. Dabei bleibt der unmittelbare Stammfuß frei, um Fäulnis zu verhindern.



Pflege nach der Pflanzung

Der Pflanzschnitt stellt das Gleichgewicht zwischen Wurzel und Krone her und legt die Grundlage für die spätere Kronenform. Es werden drei bis vier gut verteilte Leitäste mit einem Winkel von 45–60° ausgewählt, die um etwa ein Drittel eingekürzt werden.

Der Mitteltrieb wird ebenfalls um ein Drittel gekürzt und bleibt etwas länger als die Leitäste. Konkurrenz-, **steil aufrechte und nach innen wachsende Triebe werden entfernt**. Der Schnitt erfolgt unmittelbar nach der Pflanzung oder bei Herbstpflanzungen im folgenden Frühjahr.

In den **ersten zwei Standjahren ist auf ausreichende Bewässerung zu achten**, insbesondere in Trockenphasen (etwa 20 Liter Wasser pro Baum und Woche). Eine weitere Düngung erfolgt frühestens ab dem zweiten Jahr, vorzugsweise mit organischem Material wie Kompost oder Hornspänen.

